

Aus altehrwürdiger Gmundner Villa wird bis November 2020 ein Wohnhaus

In der geschichtsträchtigen Villa Satori entstehen auf vier Stockwerken sieben Wohnungen

GMUNDEN. Mit einem Spatenstich erfolgte kürzlich der Baubeginn zur Revitalisierung der Villa Satori in Gmunden. Das Haus in wunderschöner Lage mit unverbaubarem Seeblick war seit mehreren Jahren leergeblieben und wird nun vom Welscher Unternehmen Trio Development in moderne barrierefreie Wohnungen umgebaut. Die Experten bei der Revitalisierung alter, geschichtsträchtiger Gebäude errichten insgesamt sieben Eigentumswohnungen mit einer Größe zwischen 54 und 132 Quadratmetern. Trio-Geschäftsführer Wolfgang Mairhofer zur Villa Satori: „Dieses einzigartige Traunseejuwel befindet sich in ruhiger Lage in einem Villenviertel und somit in einer Lage, wo man heutzutage keine Grundstücke mehr bekommt. Sämtliche Wohnungen werden nach den modernsten Standards barrierefrei errichtet.“ Fertigstellung und Schlüsselübergabe sind im November des kommenden Jahres geplant.



So soll die Gmundner Villa Satori nach dem bis Spätherbst 2020 dauernden Umbau aussehen. Foto: Trio Development

Die sieben Wohnungen in der Villa Satori werden auf vier Ebenen errichtet, verfügen über großzügige Balkone oder Terrassen und sind per Lift barrierefrei erreichbar. Als Pkw-Abstellplätze werden Carports errichtet. Das Gebäude

liegt in einer parkartigen Gartenanlage mitten in einem Villenviertel. Das Stadtzentrum von Gmunden ist nur einen Kilometer entfernt und damit leicht erreichbar. Öffentliche Verkehrsmittel befinden sich ebenfalls in unmittelbarer

Nähe: Die nächste Bushaltestelle liegt in 150 Metern Entfernung, die Haltestelle der Straßenbahn ist rund 550 Meter von der Villa Satori entfernt.

„Die neuen Wohnungen sollen bereits im November 2020 an die

neuen Besitzer übergeben werden“, sagt Trio-Firmengründer Knut Drugowitsch, dessen Unternehmen als Referenz unter anderem die Villa Post in Ebensee umfassend saniert und in hochwertigen Wohnungen umgebaut hat.

ÜBERBLICK

Gütesiegel für Peneder

ATZBACH. Das Familienunternehmen Peneder wurde von der WKO mit dem ineo-Award als vorbildlicher Lehrbetrieb ausgezeichnet. „Als einer der größten Arbeitgeber der Region legen wir hohen Wert auf Nachhaltigkeit und investieren in unsere Jugend“, erklärt Christian Peneder, Geschäftsführer der Peneder Bau-Elemente GmbH. Peneder bildet 13 Lehrlinge aus. Im Geschäftsjahr 2018/19 wurde ein Umsatz von 95 Millionen Euro erwirtschaftet.

Einbrecher in Haft

EBENSEE. Die Polizei hat die Ermittlungen gegen einen 51-jährigen Tschechen abgeschlossen, der heuer zwischen Mitte Mai und Ende August – unmittelbar nach seiner Haftentlassung – 94 Einbrüche verübt haben soll, unter anderem in Bad Goisern, Bad Ischl und Ebensee, wo er am 30. August nach zehn Einbrüchen in einer einzigen Nacht gefasst werden konnte. Gesamtschaden: fast 100.000 Euro. Der Verdächtige sitzt jetzt in Salzburg in Untersuchungshaft.

Zwölf Teams und ein Ziel: Triumph beim Hallencup

GMUNDEN. So ziemlich alles, was im regionalen Fußball Rang und Namen hat, gibt sich am kommenden Sonntag ab 14 Uhr in der Gmundner Volksbank-Arena beim diesjährigen Intersport Kaltenbrunner Hallencup ein Stelldichein: Zwölf Mannschaften versprechen Bandenzauber aus purer Leidenschaft. In der Vorrunde wird in drei Gruppen um den Einzug ins Finale gespielt, das um 18 Uhr beginnt. Teilnehmende Teams sind ASKÖ Vorchdorf, SV Zebau Bad Ischl, ASKÖ Steyrermühl, FC Altmünster, FC Spitz Attnang, SV Vöcklabruck, SV Wolf System Scharnstein, SV St. Wolfgang, SK Strobl, ASKÖ Ohlsdorf, SV Gmundner Milch und SVG Juniors 2021.

Vöcklabrucker feiert Gesamtsieg im Porsche-Cup

Gerhard Bruckmüller (59) hat sich seit seinem 13. Lebensjahr dem Motorsport verschrieben

VÖCKLABRUCK. Seit seinem 13. Lebensjahr betreibt Gerhard Bruckmüller Motorsport. Heuer hat der Vöcklabrucker Transportunternehmer den größten Erfolg in seiner sportlichen Karriere gefeiert: Der 59-Jährige wurde Gesamtsieger des Porsche-Classic-Cups.

Mit seinem Porsche 924 (Baujahr 1977, 2000 ccm) ging er bei acht Rennen mit 16 Läufen an den Start

und feierte insgesamt 13 Siege, einmal wurde Bruckmüller Zweiter. Den Cup-Sieg besiegelte der Vöcklabrucker beim vorletzten Rennen, das Finale am Red-Bull-Ring, an dem 272 Fahrer am Start waren, konnte er ganz entspannt angehen.

Der Motorsportler stieg im Vorjahr in den Porsche-Cup ein und wurde Gesamtdritter. „Das Ganze ist mit einem großen finanziellen

Aufwand verbunden“, schildert der Unternehmer. Er sitzt nicht nur im Cockpit, er ist auch sein eigener Mechaniker. „Ich habe alles so hergerichtet, dass ich alles alleine machen kann.“ Um seinen Porsche in Schuss zu halten, opfert Bruckmüller viel Freizeit. Daneben muss er auch für seine körperliche Fitness einiges tun, um den medizinischen Leistungstest zu überstehen.



Gerhard Bruckmüller Foto: privat

Eine ganze Ortschaft als Krippendorf

In der Hagenmühle bei Kirchham bietet sich Besuchern eine besondere Idylle

KIRCHHAM. In der Kirchhamer Ortschaft Hagenmühle gibt es so manches nicht, und das macht es so besonders: Es gibt keinen Handyempfang, keine künstliche Beleuchtung und wenig Verkehr, wie geschaffen, um dort jedes Jahr ein Krippendorf entstehen zu lassen. Besonders eindrucksvoll ist die Stimmung, wenn sich die Dunkelheit über die Hänge entlang der Dürren Laudach legt und man sich im Schein einer mitgebrachten Laterne auf eine Kripperlroas begibt.

Seit der gestern erfolgten Eröffnung bis einschließlich 26. Jänner 2020 können die von der Dorfgemeinschaft Hagenmühle gestalteten Krippen bestaunt und erwandert werden. Auf der Homepage der Gemeinde Kirchham (www.kirchham.at) werden Informationen über geführte Wanderungen geboten. Mit den beiden Gründern Hubert Prem und Hans Lachberger und weiteren Bewohnern des Krippendorfs kann man Wanderungen durch das idyllische



Eine der in der Hagenmühle ausgestellten Krippen Foto: privat

Tal und über angrenzende Höhen rund um die Dürre Laudach vereinbaren. Es ist aber auch jederzeit eine selbständige Erwanderung möglich.

Pläne vom Krippendorf sind beim Startpunkt der Wanderungen beim Zentrum für individuelle Be-

rufsvorbereitung (Hagenmühle 7) zu entnehmen. Hier gibt es auch Parkmöglichkeiten. Neben der Landschaft ist das Besondere am Krippendorf Hagenmühle, dass mehr als 40 Krippendarstellungen in den Fenstern und im Außenbereich gestaltet wurden.

WERBUNG

Ihr Vorteil!



OÖNcard
Rabatt!

Foto: Markus Wagner



Foto: Leo Bauer

Veranstaltungszentrum ALFA

Mit Ihrer OÖNcard erhalten Sie bei folgenden Terminen € 2,- Rabatt:

- 23.01.2020 Heilbutt & Rosen
- 01.04.2020 Eva Maria Marold
- 04.09.2020 Martin Frank & Franziska Wanninger
- 14.10.2020 Lukas Resetarits
- 09.12.2020 25th Guinness Irish Christmas Festival

Kartenverkauf: OÖN Linz, Wels und Ried (OÖN-Tickethotline 0732 / 7805-805) oder www.nachrichten.at/ticket (Servicegebühr pro Ticket: € 3,- in den Geschäftsstellen bzw. € 2,- online) Stadtgemeinde Laakirchen, Rathausplatz 1, 4663 Laakirchen, www.laakirchen.at